

Referenten / Arbeitsfelder



Monika Jetter-Schröder

David Eckert

Monika Jetter-Schröder

Dipl. Sozialarbeiterin

- Psychodrama Leiterin/DFP (Moreno Institut Stuttgart)
- Identitätsorientierte Psychotraumatherapie
- Systemaufstellungen und Ritualarbeit
- AAT/CT-Trainerin und Ausbilderin
- Leiterin der Jugendhilfe im Strafverfahren, Haus des Jugendrechts Mannheim a. D.

David Eckert

- hik-handlungssicher in Konflikten
- AAT/CT-Trainer und Ausbilder
- Deeskalationstrainer
- Konfliktmanager
- Berater und Coach im Arbeitsfeld Jugendhilfe, Schule, Polizei und Justiz

Termin:

Offenes 2-Tagesseminar: 11.09.2020 und 12.09.2020

Veranstaltungsort: Bad Zwischenahn

Seminarkosten: 520,00 € pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: 31.07.2020

Inhouse-Seminar

Diese Veranstaltung ist auch Inhouse buchbar.

Entsprechend Ihrem derzeitig schwierig planbaren Arbeitsalltag finden wir gemeinsam individuelle Lösungen.

**Sprechen Sie uns an.
Gemeinsam finden wir eine Lösung.**

Kontakt / Anmeldung

hik-handlungssicher in Konflikten

David Eckert

Telefon 0172 59 05 449

info@hik-seminare.de · www.hik-seminare.de

Begleitung von Kindern und Jugendlichen in und nach Krisen

Herausforderungen kreativ und praxisnah lösen

Schwerpunkt „Schule und Jugendhilfe“



handlungssicher in konflikten

Was wollen wir erreichen?

Kriegs- und Fluchterfahrungen, schwierige familiäre und sozioökonomische Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Leistungsdruck und nicht zuletzt das Leben im Lockdown, dessen Auswirkungen auf unsere Kinder und Jugendliche sich derzeit nur erahnen lassen: Erlebnisse und Krisen wie diese haben einen starken Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Lern- und Leistungsfähigkeit.

Gemeinsam mit Monika Jetter-Schröder, die unter anderem Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen eines Projekts für schwer traumatisierte Kinder im Gaza-Streifen geleitet hat, möchten wir Ihnen praktische Übungen und Möglichkeiten an die Hand geben, mögliche Ängste und Unsicherheiten unserer Kinder und Jugendlichen auf eine spielerische sowie emotional annehmbare Art und Weise aufzufangen - und im besten Fall zu lösen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Methoden des Psychodramas.

Nicht nur coachen sondern begleiten!

Durch unsere Fortbildung sollen sie als Teilnehmer/-innen die Kompetenz erlangen, selbstständig und eigenverantwortlich Übungen anzuleiten, um so unseren Kindern und Jugendlichen lösungsorientierte Hilfestellungen zu geben.

„Die Seele berühren“: Was ist Psychodrama?

Das Psychodrama ist eine Methode der Beziehungsarbeit mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in pädagogischen, psychologischen und auch klinischen Arbeitsfeldern.

Ganzheitlich ziel-, handlungs-, lösungs- und ressourcenorientiert, bietet das Psychodrama Methoden und Techniken, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen ansprechen. Im Mittelpunkt steht das Bemühen, innere Prozesse an die Oberfläche zu transportieren, sie im Handeln erlebbar zu machen und damit die Möglichkeit der Verarbeitung zu eröffnen.

Hierbei werden humorvoll spielerisch bewährte, kreativ-aktivierende und lösungsorientierte Arrangements, Methoden und Techniken des Psychodramas wie etwa szenisches Arbeiten, Symbol-Metapher-Arbeit und Aufstellungsarbeit vermittelt.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden arbeiten, wie zum Beispiel in der Jugendhilfe, Schule, Jugend- und Bildungsarbeit.

Voraussetzungen

Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung, um die Wirksamkeit der Methode zu erleben.

Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards aufgrund der aktuellen Einschränkungen

Teilnehmer/-innenzahl:

Die Teilnehmer/-innenzahl ist aufgrund der aktuellen Beschränkungen auf maximal 12 Teilnehmende begrenzt.

Sollten Einschränkungen und Lockerungen eine größere Gruppenkonstellation erlauben, würden wir dies mit allen Teilnehmenden absprechen.

Fortbildungsstandards:

Frontale Präsentation der Referent/-innen im Rahmen eines szenischen Vortrags. Distanz von 3 Meter Referent/-in zur Gruppe

Großer Raum / Aula mit ausreichender Belüftungsmöglichkeit

Keine Spiele / Gruppenarbeit / Körperkontakte

Selbstverantwortung der Teilnehmenden in Bezug auf Catering (Speisen und Getränke)